

Koalitionsverhandlungen CSU/Freie Wähler:

Eichenzentrum muss gestoppt werden!

Kurz vor dem Ende der Wahlperiode propagierte die vorige CSU-Staatsregierung im Rahmen von verschiedenen anderen „Naturschutzprojekten“, die offenkundig als Wahlkampfschlager gedacht waren, im Spessart ein sog. „Eichenzentrum“, das ausgerechnet im wertvollen Hafenhohrtal gebaut werden sollte.

Der BUND Naturschutz (BN) hat sich deswegen jetzt an die Fraktion der Freien Wähler im neuen bayerischen Landtag mit der Aufforderung gewandt, dieses Projekt zu stoppen. Sebastian Schönauer, jahrzehntelanger Hafenhohrtalschützer und stellvertretender Landesvorsitzender des BN: „Das Hafenhohrtal eignet sich in keinsten Weise für so ein Riesenprojekt. Statt mit zig-Millionen Megabauten wie ein „Eichenzentrum“ in Naturlandschaften zu stellen, sollten zuerst weitere Naturschutzgebiete im Hafenhohrtal und den angrenzenden Wäldern ausgewiesen werden, über die dann z. B. auch in Naturschutzstationen informiert werden könne.“ Vorrangig sei der Schutz des Hafenhohrtals und der angrenzenden Wälder als Erholungsort für Mensch und Refugium der Natur, was durch eine 30 Millionen teure Investition mit Eventcharakter zerstört werden würde.

Der Landesvorstand des BUND Naturschutz in Bayern lehnt gemeinsam mit den Kreisgruppen am bayerischen Untermain, Aschaffenburg, Main Spessart und Miltenberg, sowie den „Freunden des Spessarts“ den Bau und die damit zusammenhängenden Erschließungen im idyllischen Hafenhohrtal ab. Der Unmut in der Bevölkerung über dieses „Mega-Projekt“ ist mittlerweile sehr groß. Allenthalben wird dieses Informationszentrum als „Wahlschlager“ der CSU kritisiert. Bereits 4.000 Menschen haben sich durch ihre Unterschrift gegen ein Eichenzentrum im Hafenhohrtal ausgesprochen, das einer überraschten Öffentlichkeit ohne jegliche Mitwirkungsmöglichkeiten der örtlichen Politik und der Naturschutzverbände „vor die Nase gesetzt“ werden soll. Der BN hofft

Landesfachgeschäftsstelle

Bauernfeindstr. 23

90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0

Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

Nürnberg, 31.10.2018

PM 118/18 LFG

Artenschutz

daher, dass die Freien Wähler diese Mogelpackung der CSU verhindern und stattdessen echte Naturschutz-Initiativen für das Hafenohtal und den ganzen Spessart anstoßen!

Für Rückfragen:

Dr. Kai Frobel

stv. BN-Landesbeauftragter

Tel. 0911/81 87 8-19

E-Mail: kai.frobel@bund-naturschutz.de

Landesfachgeschäftsstelle

Bauernfeindstr. 23

90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0

Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

Nürnberg, 31.10.2018

PM 118/18 LFG

Artenschutz